Spurenelemente

Mangel rechtzeitig erkennen

Die immer sensitiveren Analysemethoden, sich zunehmend verändernde Ernährungsgewohnheitenund die allgemeine Verfügbarkeit von Nahrungsergänzungsmitteln führen zu einem deutlich erhöhten Stellenwert der Spurenelementanalytik in der heutigen Medizin!

Mit der ICP-MS-Technik können dabei noch kleinste Mengen der Analyte genauestens bestimmt werden. Auf der Innenseite dieses Flyers finden Sie eine Übersicht relevanter Spurenelemente und deren physiologische Bedeutung, sowie die möglichen Auswirkungen eines Mangels.

Abrechnung:

Prinzipiell kann bei einem begründeten klinischen Verdacht die Anforderung als Kassenleistung erfolgen. Selbstverständlich können die Spurenelementanalysen aber auch als individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL) angefordert werden. Dazu stellen wir Ihnen Profile für die IGeL-Anforderung sehr kostengünstig bereit. (Inhalt und Preise entnehmen Sie bitte unserem aktuellen IGeL-Schein.)

Material:

Für Spurenelementbestimmungen ist Serum das richtige Material. Um die empfindliche Analytik nicht zu stören, sollten aber Abnahmeröhrchen ohne Zusätze oder Trenngel verwendet werden. Diese bekommen Sie selbstverständlich von uns oder Sie lassen die Blutabnahme im Labor durchführen.

Ihr Ansprechpartner



MVZ Gemeinschaftslabor COTTBUS

Dipl.-Chem. Steffen Lutter Abteilung Analytische Chemie Uhlandstr. 53 03050 Cottbus Tel.: 0355 - 5 84 02 - 616 Fax: 0355 - 54 17 34 st.lutter@labor-cottbus.de www.labor-cottbus.de



@ fotolia.com

Chrom

Insulinaktivierung ↔ Diabetes! Erhöhung der Fettverbrennung → Cholesterinerhöhung

Mangan

Enzymaktivierung,
Einfluss auf den Eiweiß- und
Energiestoffwechsel,
Knochen-, Zähne- und Bindegewebserhalt,
Leberaktivierung ← Schutz vor
Umweltvergiftungen

Kupfer

Bildung roter Blutkörperchen,
Pigmentbildung, Sauerstofftransport,
Immunabwehr,
Wundheilungsförderung,
Nervenfaserregeneration

Fluor

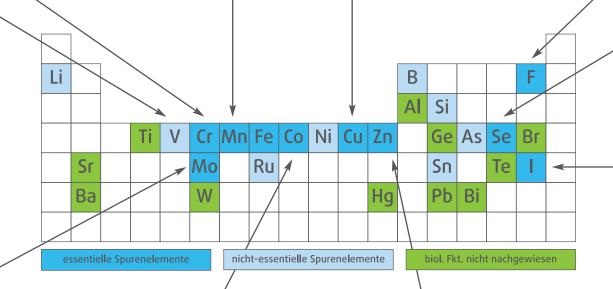
Aufbau von Knochen, Zähnen, Bändern und Bindegewebe, Zahnschmelz ↔ Karies!

Vanadium

Mineralisation von Zähnen und Knochen Einfluss auf den Fett- und Zuckerstoffwechsel

Molybdän

Verminderung der Harnsäurekonzentation ↔ **Gicht**schutz Aktivierung vieler **Enzyme** Aktivierung des Immunsystems, Vorbeugung von **Allergien**



Selen

Schutz vor freien Radikalen ↔ Entgiftung, Verbesserung der Immunabwehr, Erhöhung der Fruchtbarkeit, Krebsprophylaxe

In hohen Konzentrationen toxisch!

Jod

Bestandteil der
Schilddrüsenhormone,
Kohlenhydrat- und
Einfluss auf den Fettstoffwechsel,
Fertilität

Cobalt

Bestandteil vieler Enzyme und von Vitamin B12 -> Fördert die Bildung roter Blutkörperchen

Zink

Aktivierung von über 160 Enzymen und Hormonen (z.B. Alkoholabbau)
Schutz vor freien Radikalen,
(Stärkung des Immunsystems, Bindung von Schwermetallen)
Förderung der Wundheilung und der Fruchtbarkeit,
Regeneration von Haut und Haaren